

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 1

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nächsten Montag, den 9. April im Café du Nord in Zürich stattfindenden Monatsversammlung aufmerksam. Herr Dr. jur. Bircher, Rechtskonsulent des Gewerbeverbandes, hat sich bereit erklärt, über die eidg. Ränten- und Unfallversicherung zu sprechen. Mit Rücksicht darauf, daß bereits in 2 Versammlungen (im Café du Nord und im Schöpfergerichtssaal) das Gesetz besprochen worden ist, wird Herr Dr. Bircher die Organisation und den Betrieb der Versicherung nur in gedrängter Fülle, soweit es die Orientierung der Versammlung erfordert, wiedergeben. Sein Hauptaugenmerk wird der Redner aber auf die speziell dem Arbeitgeber und Gewerbetreibenden aus dem Gesetze erwachsenden Pflichten und Lasten richten und auch mit Rücksicht auf die der Haftpflichtgesetzgebung nicht Unterstehenden, die Vor- und Nachteile des Gesetzes in obiger Hinsicht und im allgemeinen hervorheben. Zum Schlusse wird der Hr. Referent einiges über die Rechtsprechung befügen und einige Betrachtungen über die eventuellen Folgen einer Nichtannahme bringen. Wir bringen den tit. Sektionsvorständen unser Zirkular Nr. 40 in Erinnerung und hoffen, daß die ihnen nachträglich zugesandten Exemplare der Broschüre des Centralvorstandes in richtiger Weise verteilt und eingehendem Studium, sowie einer Besprechung im Schoße der Sektionen unterzogen würde. Die vom schweiz. Industriedepartement herausgegebene Erläuterung: „Die Versicherung und ihre Mittel“ kann auf dem Secretariate, Untere Zäune 11, eingesehen und bezogen werden.

In Anbetracht der eminenten Wichtigkeit des Hauptartikels unserer nächsten Monatsversammlung, sowie auch in Rücksicht auf den in unserem Zirkular Nr. 40 gestellten Antrag, daß wir bei dieser Versammlung des Bestimmtesten auf einer definitiven Ansichtsäußerung betr. Stellungnahme seitens unserer Sektion und Einzelmitglieder gegenüber dem vorliegenden Bundesgesetz beharren müssen, erwarten wir, daß die tit. Sektionsvorstände vollzählig, die Sektionsmitglieder, sowie unsere Einzelmitglieder Mann für Mann am nächsten Montag im Versammlungslokale erscheinen werden.

Alle übrigen Handwerker und Gewerbetreibenden von Zürich und Umgebung, sowie Interessenten und Freunde unserer Bestrebungen sind ebenfalls willkommen.

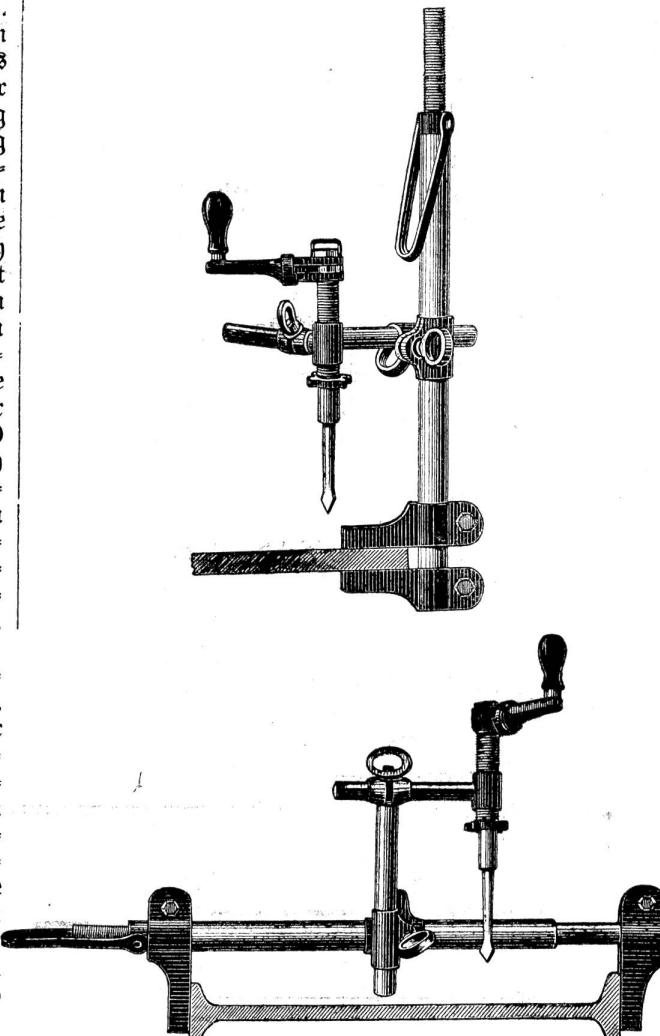
Montierbohrmaschine „Sans Rival.“

Nachstehend abgebildete Montierbohrmaschine „Sans Rival“ ist von einem Mechaniker erfunden und konstruiert worden, der aus Erfahrung die vielen Mängel der schon bestehenden Bohrmaschinen, die dem gleichen Zwecke dienen sollen, kennen gelernt hat, und etwas ganz praktisches bringen will. Sein Hauptaugenmerk richtete er auf leichte, sehr solide und vielseitige Stahlkonstruktion, die es ermöglicht, daß ein Mann, wenn er auch Laie in der Sache ist, sich derselben in allen Stellungen allein bedienen kann, da das lästige Nachschrauben von Stellschrauben und Suchen von Schraubenschlüsseln nicht notwendig ist, um sie an Gegenständen zu befestigen.

Der Hauptvorteil der neuen Montierbohrmaschine liegt darin, daß sie, wie aus der Zeichnung zu ersehen ist, stehend und liegend ohne Abänderung gebraucht werden kann; es kann z. B. ein I- oder anderer Balken an der Diele von unten auf von allen Seiten angebohrt werden, ohne jegliche Abänderung.

Die Rätschen-Vorrichtung rechts und links ermöglicht es, ganz nahe und parallel einer Wand in einen Winkel zu bohren. Der obere Fuß an der Röhre kann soweit verschoben werden, daß Gegenstände von 60 cm Breite gefaßt werden können. Wenn ein Loch gebohrt ist, so

wird die Mutter mit dem kleinen Bügel, welche sich oberhalb der Rätsche befindet, etwas angezogen, wodurch die Bohrspindel an die Bohrhülse gepreßt wird; dies bewerkstelligt ein gesamtes Rückwärtsgehen durch



Treiben an der Kurbel, so daß der Bohrer aus dem Löche geht. — Die Bohrspindel ist hohl, und kann der Bohrer mit einem Stift ausgeschlagen werden.

Diese neueste Konstruktion dürfte in kurzer Zeit bei allen Schlossern, Installateuren, mech. Werkstätten, Maschinenfabriken &c. Eingang finden und ist allein zu beziehen durch die Firma C. Kärcher & Co., Werkzeug- und Maschinengeschäft, Zürich I.

Verschiedenes.

Schweizer im Ausland. Herr Ingr. J. Schwarzenbach in Rüschlikon, Konfondat-geometer und Kulturtchniker, hat von der griechischen Regierung den ehrenvollen Auftrag erhalten, auf der Insel Korfu bedeutende Entwässerungsarbeiten auszuführen. Herr Schwarzenbach ist bereits in Korfu eingetroffen.

Bauwesen in St. Gallen. Der Gemeinderat von St. Gallen hat das von der Baukommission vorgelegte Projekt einer Verbindung von der Tempelackerstraße (Einführung der Bedastrasse) nach der Kleinbergstraße (Einführung gegenüber der „Löwengrube“) im Kostenvoranschlag von Fr. 7500 genehmigt und ebenso ein solches betr. eine Verbindung von der Tigerbergstraße (unterhalb der Villa „Edelweiß“) nach der Winkelriedstraße (oberhalb der Villa „Rosa“), wovon jedoch vorerst nur das Teilstück zwischen letzterer Straße

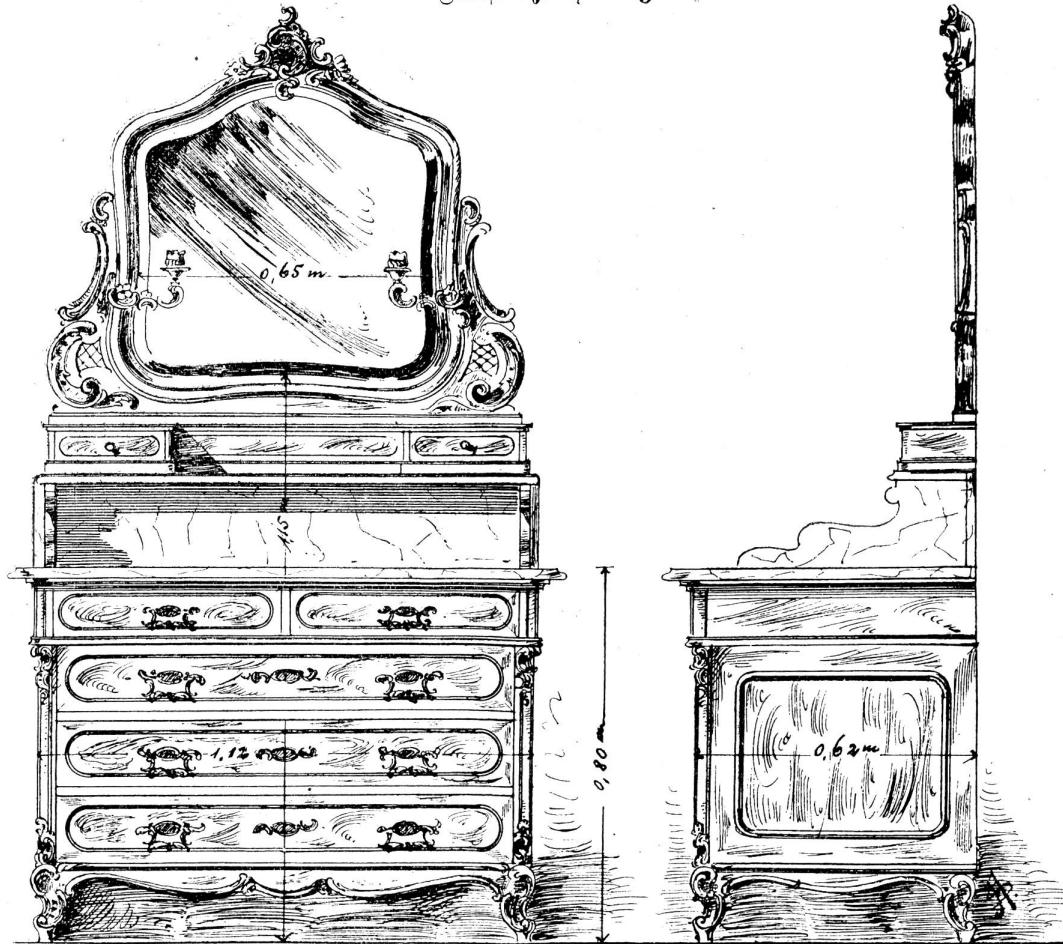
und dem Knottergäschchen im Kostenvoranschlag von Fr. 8100 zur Ausführung gelangen soll, da die Unterhandlungen mit dem anstoßenden Grundbesitzer noch nicht zu Ende gebiehen sind.

(Korr.) Auf Anregung der gemeinderätlichen Baukommission eröffnet der Ingenieur- und Architekten-Verein St. Gallen unter seinen in St. Gallen wohnenden Mitgliedern eine Konkurrenz zur Erlangung von Grundrissen für eingebaute Wohnhäuser von einer Frontlänge von 6, 9, 12 Meter und einer Tiefe von 16 Metern. Diese Grundrisse haben unter der Annahme, daß die Belichtung nur von beiden Seiten her erfolgen kann, folgenden Ansforderungen zu entsprechen:

— (Korr.) Der Aktienbauverein St. Gallen konstatiert in seinem letzten Jahresbericht, daß es mangels des nötigen Bodens eine Unmöglichkeit wäre, auf dem Gebiete der Stadtgemeinde weitere Mietwohnhäuser zu erstellen, welche zu mäßigen Zinsen vermietet werden könnten. Derartige Bauplätze müssen demnach in den Außengemeinden gesucht werden. A.

Bauwesen in Schaffhausen. Dr. Vogler in Schaffhausen regt die Errichtung eines Museums an, um die Sammlungen der naturforschenden Gesellschaft, des historisch antiquarischen und des Kunst-Vereins, die der Stadt gehören, unter ein Dach zu bringen. Ein Neubau wird auf 350,000 Fr. veranschlagt.

Musterzeichnung.



Wajchkommode Louis XV. (in Federkizze).
Entworfen von A. Schirich, Atelier für Bau- und Möbelzeichnungen, Zürich I.
Zur Ausführung in Nussbaumholz projektiert. Matt poliert.

a. Möglichst günstige und gut ausgenützte Grundrissenteilung für Läden im Parterre und event. weiterer Geschäftsräume im ersten Stock, Wohnungen im II., III., IV. event. auch im I. Stock;

b. möglichst Vermeidung von baulichen Anordnungen, welche bei Ausbruch eines Feuers die Verbreitung desselben namentlich in vertikaler Richtung begünstigen;

c. möglichst günstige sanitäre Anlage der einzelnen Geschäft- und Wohnräume samt ihren Zubehörden (Abritte, Badezimmer etc.).

Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, der Brand des Schönbornschen Warenhauses, welcher so traurige Folgen hatte, habe den Anstoß zu dieser Konkurrenz gegeben.

A.

Bauwesen im Zürcher Oberland. Die Gemeinde Wald beschloß letzten Sonntag die Errichtung eines neuen Spritzenhauses im Riedt im Kostenvoranschlag von 4000 Fr. Sie bewilligte ferner die technischen Vorarbeiten über den Bau einer Straße 2. Klasse über Sihlmatt-Rehren bis zum Sanatorium im Voranschlag von 23,500 Fr., Ausführung 1902.

Kirchenbau Emmishofen (Thurgau). Die katholische Kirchengemeinde Emmishofen hat beschlossen, im Centrum der Gemeinde eine Kirche nach dem Projekte des Hrn. Architekten Rimli in Frauenfeld zu bauen.

Brown, Boveri & Cie. in Baden verdoppeln ihre Gießerei, so daß eine neue große Verdienstquelle geschaffen wird.

Fabrikbaute. Die Schiffslustickerei Reichenbach in Wy hat eine große Erweiterungsbaute im Angriff genommen.

Bau einer Badeanstalt in Altstätten (Rheintal). (Korresp.) Im Laufe dieses Jahres soll der Bau einer öffentlichen Badeanstalt zur Ausführung kommen. A.

Aus der Praxis — Für die Praxis.

Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

1. Zu einem Schuppen- und Magazingebäude bedarf es circa 14 Kreuzstücke von circa 90/130 oder 95/140 em lichter Öffnung samt dazugehörenden Fenstern, und 3 Zimmertüren von gewöhnlicher Dimension. Hätte vielleicht jemand von Abbruchgebäuden solche Artikel zu verkaufen? Offerten beliebe man direkt an Ziegelfabrik Basadingen (Thurgau) zu senden.

2. Kommt Gussöolith billiger als Mosaik- oder Cementboden und für welche Böden eignet es sich am besten?

3. Wer hat eine gebrauchte Abrichthobelmaschine zu verkaufen oder wer erkennt billig solche?

4. Welche Gießerei liefert billigst sauberen Säulenguss von 60 bis 100 kg., sowie Platten und Tröge, partienweise? Ges. Offerten unter Nr. 4 an die Expedition.

5. Welches sind die solidesten, windsichersten, gasselbstzerzeugenden Lötfolien?

6. Welches ist die billigste Bezugsquelle für amerikanisches Petroleum?

7. Welches ist die billigste Bezugsquelle für Weingeist oder Brennspirit? Fabrikation und Handel sind monopolisiert, dennoch geben die verschiedenen Depots denselben nicht zum gleichen Preise ab. So soll er in der Stadt Bern am billigsten detailliert werden können.

8. Wer liefert eine kleinere Partie Kirschbaumbretter, 45 und 60 mm stark (dürri)?

9. Was wäre vorteilhafter, Turbine oder Wasserrad, bei einer Wassermenge von 250—300 Sekundenliter? Gefüll 2,20 m. Wie viele Pferderäste würde man mit einer Turbine und wie viele mit einem Wasserrad erhalten? Wäre geneigt, mit einem Geschäft in Verbindung zu treten.

10. Wer liefert Pfähle, waggonweise, zur Einsiedigung? Näheres bei Gottlieb Hofmann in Oberdiessbach bei Thun.

11. Welche Fabrik würde sich mit der Herstellung zusammenlegbarer Touristen-Laternen befassen? Größere Bestellungen in Aussicht.

12. Wer liefert eine gute Dampfmaschine, 3 Pferderäste, mit hohem Cylinder?

13. Wo sind Gehrungsschneidläden, Fuchsenschwanz, altes amerikanisches Modell, Fabrikmarke Langleon Mitre Fast Co., Millers Falls, Mass., welche vor Jahren in St. Gallen fabriziert wurden, zu haben und zu welchem Preis?

14. Welche Ausfüllung oder Isolierung sc. ist das beste für einen Kasten, doppeltwandig, worin das Telefon angebracht ist, um das Geräusch von außen bestmöglich zu vermeiden? Für ges. Auskunft besten Dank.

15. Welche Gießerei erstellt billig kleine Massen-Artikel in Eisenguss?

16. Welcher Wagner liefert größere Zahl eschene Landea von 3 Meter Länge?

17. Wer ist Lieferant von 1—2 Waggons Föhren (Dählen), 40, 45, 50, 65, 90 mm stark, 5 m aufwärts lang, nur breite Ware, also Stahlholz, alles I. Qualität, trocken und dürr, zum sofortigen Verarbeiten, franco Waggon verladen? Preisofferten unter Nr. 17 beförder die Expedition.

18. Wer liefert billigst Kapitale in Nussbaum, auf Säulen von 3—6 em Durchmesser passend? Offerten zu richten an Gg. Gysel, Drechsler, Chur.

19. Wer liefert als Spezialität Ventilatoren nebst den nötigen Betriebsmotoren zur Lüftung größerer Stollenbauten? Eventuell wer hätte eine solche Einrichtung, gebraucht, aber gut erhalten, zu verkaufen?

20. Wo kann man Brenner und andere Garnituren für Acetylen-Installation beziehen?

21. Wer könnte Auskunft geben über Züchtung von Seidenwürmern?

22. Wer liefert runde harthölzerne Tischblätter?

Antworten.

Auf Frage 1263. Storren für Bureaufenster liefert in Holzdrahtstoff als wirtschaftlich und solidesten Schutz gegen die Sonne und in einfachsten wie feinsten Deffins Robert Hänsler, Werdtweg 17, Bern.

Auf Frage 1263. Fried. Gruber, Bern, liefert solche Storren in Holzdraht-Damast (ganz und halb umwoven). Bitte um Angabe der Adresse des Tit. Fragestellers.

Auf Frage 1264. Fried. Gruber, Bern, liefert Holzdrahtstorren in Damaststoff sc. Der Tit. Fragesteller ist gebeten, seine werte Adresse anzugeben, worauf ausführliche Offerte einreichen werde.

Auf Frage 1264. Verwenden Sie Holzdrähttorren. Dieselben schützen gegen die Sonnenhitze weit wirksamer und sind gegen letztere viel dauerhafter als Stoffstorren. Ferner gestatten sie Ventilation und sind auch deshalb zu gewünschtem Zweck allen andern Storren vorzuziehen. Der Unterzeichnete liefert Holztorren in über 100 verschiedenen Sorten und Deffins, worunter ein großer Teil auch gegen den Regen (als Ersatz für Falousten) verwendbar. R. Hänsler, Beaumont, Werdtweg 17, Bern.

Auf Frage 1271. Wenden Sie sich ges. an die Spezialfabrik für Näder: C. Wüst u. Tague in Seebach-Zürich.

Auf Frage 1274. Gebrannte Kieselgur ist das beste zum Aufdünnen von Panzerlasen. Verlangen Sie Offerte von Jos. Stubrig u. Co., Biel, Dammweg 3.

Auf Frage 1276. Die Firma Emil Hauser, Rohrmöbelfabrik in Chur, liefert farbige Rohrmöbel in feinster Ausführung.

Auf Frage 1276. Wenden Sie sich an die Firma Georg Stöckli u. Cie., Nachf. von Ch. Siegrist, Aesch (Bafelland).

Auf Frage 1277. Die Firma A. Gennner in Richterswil liefert diesen Artikel billig und prompt.

Auf Frage 1279. Fragliche Föhrenbretter liefert und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten Rob. Bölli, Holzhandlung, Endingen (Argau).

Auf Frage 1282. Wenden Sie sich an die Firma A. Gennner in Richterswil, welche solches Geflecht zu Fabrikpreisen liefert.

Auf Frage 1283. Wer beauftragt, zwei fast neue Schwungräder für ein Sägewerk zu verkaufen, Bohrung 97 mm, Höhe 1,60 m. flacher Stand. Gewicht zusammen 900 kg. Preis samt Welle und Lager Fr. 210. Rob. Ryser, Mechaniker, Buitteboen (Baud).

Auf Frage 1283. Hätte ein älteres, noch gut erhaltenes Schwungschirr für eine einfache Wassersäge billig zu verkaufen. Jos. von Rog. Sägerei, Kerns (Obwalden).

Auf Frage 1284. Solche Schleifsteine garantiert bester Qualität mit oder ohne Geflecht liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1284. Für den Bezug von Schleifsteinen, klein und groß, kann Ihnen die Firma A. Gennner in Richterswil empfohlen werden und wird Ihnen dieselbe, nach Bekanntgeben des Zweckes, wozu der Schleifstein dienen soll, gerne mit genauer Offerte dienen.

Auf Frage 1284. Wenden Sie sich an G. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern, Hirchmatzstrasse 44.

Auf Frage 1285. Schmirgelscheiben für alle Zwecke liefert die Firma A. Gennner in Richterswil und wird Ihnen dieselbe nach Bekanntgabe des Zweckes mit Offerte dienen.

Auf Frage 1285. Solche Schmirgelscheiben jeder Größe, erste Qualität, mit Garantie, liefert Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1285. Die besten Schmirgelscheiben, die betriebsicher und ausdauernd sind bei größter Leistung liefern die Chemnitzer Nagos-Schmirgelwerke, Turib-Chemnitz, und wenden Sie sich am besten dahin oder an deren Vertreter, G. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage 1285. Das maschinentechnische Bureau von J. Meissner in Zürich liefert die echten amerikanischen Safety-Schmirgelscheiben, hergestellt aus Schmirgel-Corundum und Carborundum. Die Safety-Schmirgelscheiben werden nicht geprägt, infolgedessen ist das Gefüge porös und offen. Das angewandte Bindemittel erhöht die Angriffs- und Schleißfähigkeit der Schmirgelscheiben. Sie sind hinsichtlich gleichmässiger Härte und Porosität, wie großer Schnittfähigkeit unübertroffen und werden weder von Hize, Wasser, Dampf, Öl, noch von andern Flüssigkeiten angegriffen, so daß sie sowohl zum Nass als auch zum Trockenschießen gleich vorsätzlich benutzt werden können. Die Schmirgelscheiben liefern ich mit oder ohne Sicherheitsklemmchen. Ich empfehle Ihnen, den in Nr. 12 und 13 der "Schweiz. Werkmeister-Zeitung" niedergeschriebenen, ebenso interessanten als lehrreichen Vortrag des Herrn Bachmann, Ingenieur der Herren Gebr. Sulzer, durchzulesen. "Die Anwendung von Schleifmaschinen im modernen Maschinenbau" (Vortrag von Herrn Ingr. Bachmann, gehalten in der Sektion Winterthur, Sonntag den 11. März 1900).

Auf Frage 1285. Die Firma Bachofen u. Hauier in Uster liefert die besten Schmirgelscheiben. Erste Referenzen siehen zu Diensten. Wir bitten um Bekanntgabe Ihrer werten Adresse, um Ihnen mit ausführlicher Offerte dienen zu können.

Auf Frage 1285. Schmirgelscheiben bester Qualität liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage 1286. Es ist unmöglich, die gewünschte Auskunft zu geben, ohne nähere Anhaltspunkte zu kennen. Eine gewöhnliche Drechsmaschine ohne Pulzerei erfordert vielleicht 2 HP, solche mit kompletter, perfekter Pulzerei, je nach Größe, event. bis 12 und 15 HP. Für 2 HP z. B. müßten Sie mit bloß 1 m mindestens 200 Liter Wasser per Sekunde haben, für 6 HP 600 Liter per Sekunde u. s. w. Die Anlage mit so geringem Gefall kommt jedenfalls teuer zu stehen. Gebüte ges. Angabe der Adresse. Fritz Marti, Winterthur.

Auf Frage 1286. Es ist nicht gesagt, von welcher Leistung die Drechsmaschine sein soll. Nehmen wir daher eine mittlere von 1 Pferderäste an. In 50 em Röhren sind hiefür 80—100 Liter per Sekunde erforderlich. Bei dem bedeutenden Gewicht der Röhren und